

170/2020 – 16. November 2020

Landwirtschaftliche Gesamtrechnung

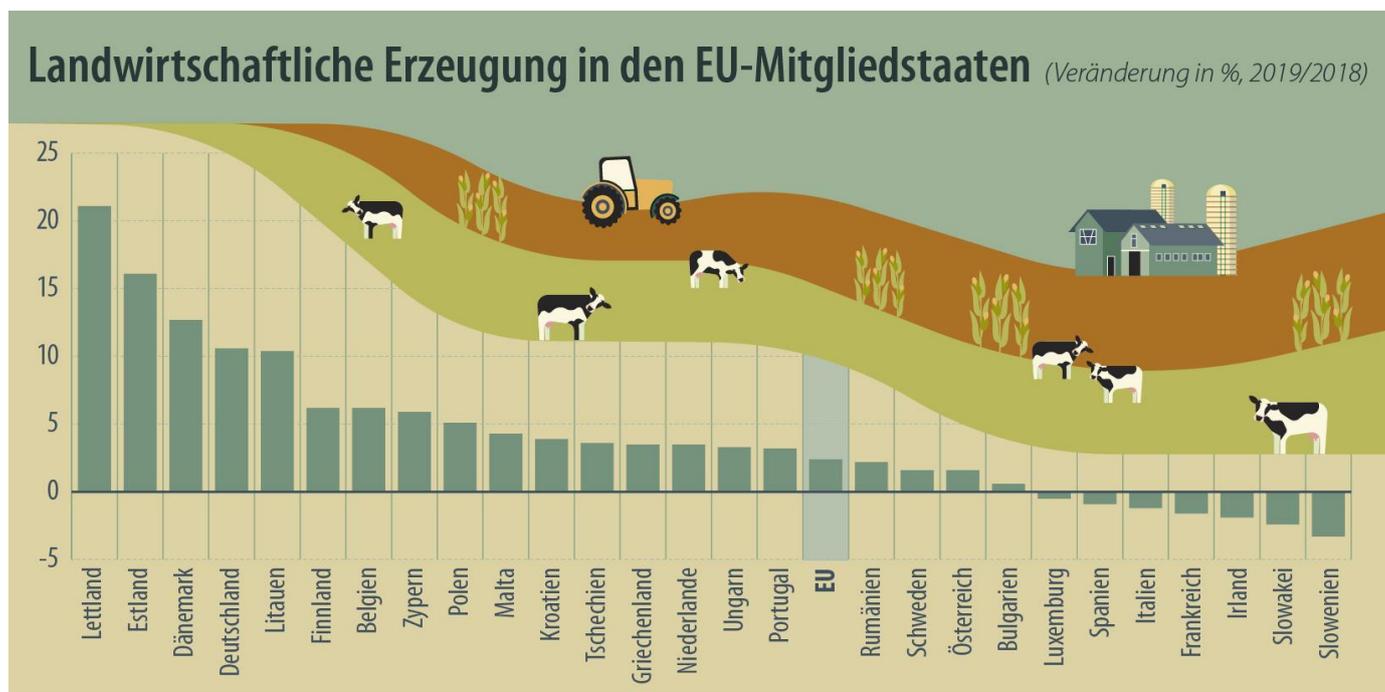
Gesamte landwirtschaftliche Erzeugung in der EU im Jahr 2019 um 2,4% gestiegen

Stärkste Zunahme bei tierischer Erzeugung

Aus der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung geht hervor, dass sich die gesamte landwirtschaftliche Erzeugung in der **Europäischen Union** (EU) im Jahr 2019 auf 418,0 Milliarden Euro zu Herstellungspreisen belief, was im Vergleich zu 2018 einen Anstieg von 2,4% darstellt. Im Jahr 2019 entsprachen die Ausgaben für Vorleistungen (eingesetzte Waren und Dienstleistungen) 56,6% des Werts der landwirtschaftlichen Erzeugung (bzw. 236,5 Mrd. Euro), während die Bruttowertschöpfung (d. h. der Wert der Erzeugung abzüglich des Werts der Vorleistungen) 43,4% (bzw. 181,5 Mrd. Euro) entsprach. Infolge der begrenzten Wertsteigerung in der landwirtschaftlichen Erzeugung bei einem geringeren Anstieg der Vorleistungen (+0,8%), erzielte die EU-Landwirtschaft im Jahr 2019 einen starken Anstieg der Bruttowertschöpfung (+4,5%) im Vergleich zu 2018.

Mit 77,0 Mrd. Euro (bzw. rund 18% des EU-Gesamtwerts) hatte **Frankreich** 2019 die höchste gesamte landwirtschaftliche Erzeugung unter den Mitgliedstaaten zu verzeichnen, gefolgt von **Deutschland** (58,2 Mrd. Euro bzw. 14%), **Italien** (57,8 Mrd. Euro bzw. ebenfalls 14%), **Spanien** (51,7 Mrd. Euro bzw. 12%), den **Niederlanden** (29,1 Mrd. Euro bzw. 7%), **Polen** (26,4 Mrd. Euro bzw. ebenfalls 6%) und **Rumänien** (19,0 Mrd. Euro bzw. 5%).

Diese Informationen sind den endgültigen Daten von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, zu entnehmen.

ec.europa.eu/eurostat 

Höchster Anstieg der landwirtschaftlichen Erzeugung in Lettland

In drei Viertel aller EU-Mitgliedstaaten stieg der Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung im Jahr 2019, während er in den anderen EU Mitgliedstaaten sank. Relativ gesehen wurde der höchste Anstieg in **Lettland** (+21,1%) und **Estland** (+16,1%) verzeichnet. Im Gegensatz dazu ging der Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung in **Slowenien** (-3,3%) und der **Slowakei** (-2,4%) zurück. Unter den Mitgliedstaaten mit der höchsten gesamten landwirtschaftlichen Erzeugung wurde in **Deutschland** ein Zuwachs von 10,6% registriert, während in **Frankreich** (-1,6%), **Italien** (-1,2%) und **Spanien** (-0,9%) leichte Rückgänge beobachtet wurden.

Zuwächse bei Roggen und Wintermenggetreide, Hopfen, Kartoffeln, Schweinen und Milch

Preisveränderungen oder Veränderungen der Menge (oder eine Kombination aus beiden) beeinflussen den Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung.

Der Wert der pflanzlichen Erzeugung stieg in der **EU** um 1,8%, mit einer Zunahme der Menge um 2,2% und einem Sinken der Preise um 0,3%. Die Zunahme des Wertes im Jahr 2019 war hauptsächlich auf Steigerungen um 29,5% bei Roggen und Wintermenggetreide, um 23,5% bei Hopfen, um 20,4% bei Kartoffeln und um 15,3% bei Olivenöl zurückzuführen.

Im Jahr 2019 nahm der Wert der tierischen Erzeugung in der **EU** gegenüber 2018 um 3,6% zu, wobei die Preise um 3,5% stiegen und die Menge unverändert blieb. Der höhere Wert im Jahr 2019 war größtenteils bedingt durch einen Anstieg um 14,6% bei Schweinen, um 3,2% bei Milch und um 1,8% bei Schafen und Ziegen, hauptsächlich infolge gestiegener Preise.

Obwohl der Wert landwirtschaftlicher Dienstleistungen 2019 im Vergleich zu 2018 um 2,0% gestiegen ist, was teilweise bedingt durch den Rückgang anderer nichttrennbarer Nebentätigkeiten ausgeglichen wurde, waren die Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung der landwirtschaftlichen Erzeugung nicht signifikant.

Die landwirtschaftlichen Betriebsmittelkosten (Vorleistungen) sind in der **EU** leicht um 0,8% gestiegen. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf einer Werterhöhung bei Saat- und Pflanzgut (+4,5%) und die Instandhaltung von Gebäuden (+3,0%) zurückzuführen, dies wurde jedoch teilweise durch einen Rückgang bei Strom und Gas ausgeglichen.

Landwirtschaftliche Erzeugung und ihre Komponenten in den EU-Mitgliedstaaten, 2019

	Landwirtschaftliche Erzeugung insgesamt		Veränderung 2019 gegenüber 2018 (in Prozent)				
	(in Mrd. Euro)	(in Mrd. Landeswährung)	Landwirtschaftliche Erzeugung insgesamt (%)	Pflanzliche Erzeugung (%)	Tierische Erzeugung (%)	Landwirtschaftliche Dienstleistungen (Erzeugung) (%)	Nicht trennbare Nebentätigkeiten (%)
EU*	418,0	-	2,4	1,8	3,6	2,0	-0,5
Belgien	8,7	8,7	6,2	7,3	5,4	1,0	1,0
Bulgarien	4,3	8,5	0,6	-2,3	9,2	-1,9	3,2
Tschechien	5,5	141,1	3,6	5,0	2,1	2,8	-0,9
Dänemark**	11,6	86,8	12,7	27,2	6,6	-0,2	-1,2
Deutschland	58,2	58,2	10,6	17,4	6,1	-4,4	0,4
Estland	1,0	1,0	16,1	43,8	4,1	3,1	-64,5
Irland	8,5	8,5	-1,9	-10,8	0,9	1,8	0,0
Griechenland	11,9	11,9	3,5	3,7	2,2	2,4	6,5
Spanien	51,7	51,7	-0,9	-4,5	4,8	5,5	0,1
Frankreich	77,0	77,0	-1,6	-4,0	2,3	2,4	-6,8
Kroatien	2,4	18,0	3,9	-0,1	12,4	-0,9	-5,0
Italien	57,8	57,8	-1,2	-3,1	0,9	2,4	1,3
Zypern	0,8	0,8	5,9	4,2	5,9	5,7	26,5
Lettland	1,6	1,6	21,1	41,3	3,1	7,7	-7,2
Litauen	3,2	3,2	10,4	17,5	-0,9	0,5	10,0
Luxemburg	0,4	0,4	-0,5	-4,9	3,2	10,8	-4,5
Ungarn	8,7	2 837,1	3,3	2,2	4,4	6,5	9,8
Malta	0,1	0,1	4,3	7,9	2,6	0,0	-2,0
Niederlande	29,1	29,1	3,5	3,6	3,9	2,2	-0,3
Österreich	7,5	7,5	1,6	0,7	2,6	-3,0	3,0
Polen	26,4	113,3	5,1	7,3	3,4	7,9	-13,8
Portugal	8,1	8,1	3,2	2,1	5,0	0,7	4,2
Rumänien	19,0	90,0	2,2	0,9	3,8	43,0	2,6
Slowenien	1,3	1,3	-3,3	-7,9	3,2	1,7	0,0
Slowakei	2,3	2,3	-2,4	-2,0	-2,7	-5,4	-1,8
Finnland	4,7	4,7	6,2	22,4	-1,2	-2,3	-2,3
Schweden	6,0	63,5	1,6	8,1	-2,1	0,7	-21,6
Ver. Königreich	30,8	27,1	3,1	6,8	0,7	2,6	2,7
Island**	0,5	65,0	-0,5	13,2	-4,7	-1,2	-5,1
Norwegen	4,8	47,6	3,9	22,2	-4,7	0,0	-3,8
Schweiz	10,2	11,4	7,8	11,2	6,9	12,0	-7,9

* Die EU steht für die Europäische Union von 27 Mitgliedsstaaten nach dem 1. Februar 2020.

** Daten für Dänemark und Island beruhen auf Schätzungen vom Januar 2020.

Quelldatensatz: [aact_eaa01](#)

Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Das Vereinigte Königreich hat die Europäische Union am 31. Januar 2020 verlassen. Informationen zur Verbreitung europäischer Statistiken ab dem 1. Februar 2020 werden auf der [Eurostat-Website](#) veröffentlicht.

Methoden und Definitionen

Die endgültigen Daten in dieser Pressemitteilung werden von den nationalen Behörden der Mitgliedstaaten der Europäischen Union nach der Methodik der **Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung** (Verordnung (EG) Nr. 138/2004, in der geänderten Fassung) erstellt, die der Methodik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sehr ähnlich ist, jedoch einige Änderungen enthält, um den besonderen Merkmalen der landwirtschaftlichen Tätigkeit Rechnung zu tragen.

Der **Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung** umfasst den Wert der pflanzlichen Erzeugung, der tierischen Erzeugung und „sonstiger Posten“, d. h. landwirtschaftliche Dienstleistungen (z. B. die Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder landwirtschaftliche Lohnarbeiten) und nichttrennbare nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (z. B. bestimmte Tätigkeiten im Rahmen des Agrotourismus).

Werte zu **Herstellungspreisen** sind Werte zu Erzeugerpreisen abzüglich Gütersteuern und zuzüglich Gütersubventionen. Sofern nicht anders angegeben, wurden alle Werte zu den jeweiligen Preisen und Wechselkursen berechnet.

Der Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung spiegelt sowohl die erzeugte Menge als auch den Preis des Erzeugnisses wider. Daher ist jede Veränderung des Werts entweder auf eine Preisveränderung oder eine mengenmäßige Veränderung oder eine Kombination aus beiden zurückzuführen.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik Agrarstatistik](#)

Eurostat-Datenbank zur Europäischen Statistik in Bezug auf Landwirtschaft

[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

Eurostat Pressestelle

Romina BRONDINO
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Daten:

Cecilia POP
Tel: +352-4301-32 319
cecilia.pop@ec.europa.eu

Alexandra WOIDICH
Tel: +352-4301-36 480
alexandra.woidich@ec.europa.eu



Medianfragen: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352 4301-33 408



[@EU Eurostat](#)



[@EurostatStatistics](#)



[@EU Eurostat](#)



ec.europa.eu/eurostat/